

# Die TI-Fernsignatur

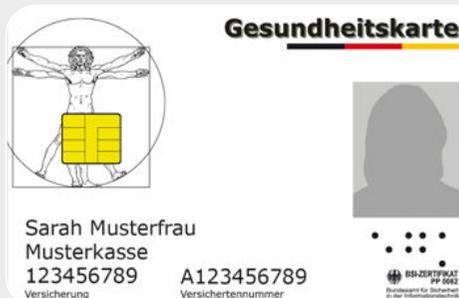
Ein Schritt zur digitalen  
Leistungserbringeridentität

Datum 28.03.2025  
Ort DMEA – Berlin  
Verfasser Maria Milster



# Dazu werden sukzessive alle Akteure mit digitalen Identitäten ausgestattet

## Identifikation des Versicherten



## Identifikation berechtigter Institutionen im Gesundheitswesen



## Identifikation berechtigter Heilberufler



**Digitale Versichertenidentität  
GesundheitsID**

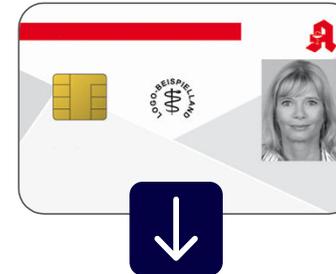


**Digitaler Praxis- und  
Institutionsausweis  
HSM-B**



**Digitale Leistungserbringeridentität  
LISA**

# Auf dem Weg zur digitalen Leistungserbringeridentität



**L**-eistungserbringer

**I**-dentitäten

**S**-ignatur

**A**-uthentisierung



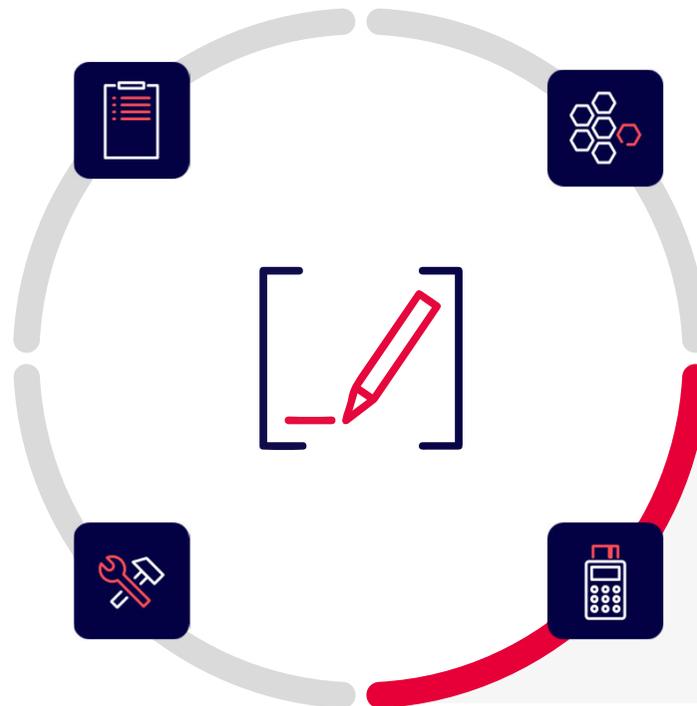
# Die fernausgelöste elektronische Unterschrift für natürliche Personen

## Definition

- Digital Dokumente rechts-sicher unterschreiben
- Geschäftsprozesse digitalisieren

## Technische Voraussetzung

- Nutzung ohne zusätzliche Hard- und Software
- Einbindung per API in bestehende Infrastrukturen und Workflows



## Ausprägungen

- Qualifizierte, fortgeschrittene oder einfache elektronische Signatur wählbar
- Einzelsignatur und Stapelsignatur
- Immer inkl. qualifiziertem Zeitstempel

## Abgrenzung eHBA

- Signaturschlüssel liegt in einem zentralen Hardware Security Modul des zertifizierten Trust Centers und nicht auf der Karte
- Sichere 2-Faktor-Authentifizierung mittels PIN und App
- Kein Kartenterminal notwendig

# Warum braucht die TI eine Fernsignatur?



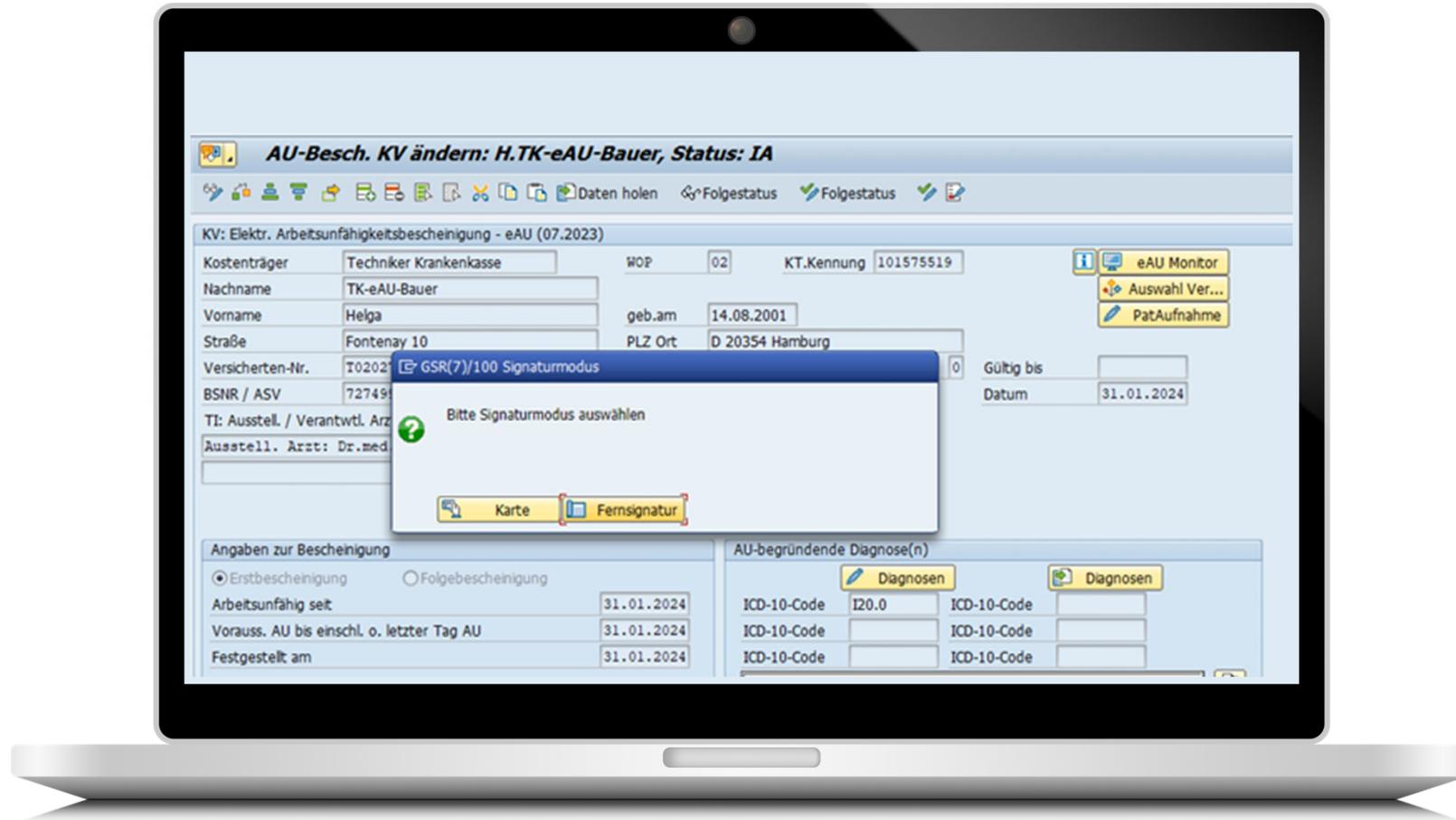
## Mehrwert der TI-Fernsignatur

- **Keine Karte** und **kein Lesegerät** für QES erforderlich
- **Aufrechterhaltung** der **Arbeitsfähigkeit** für Leistungserbringer bei Verlust/Defekt des eHBA/Lesegerät
- Erhöhung der **Praktikabilität** und **mobilen Einsatzszenarien der Signatur** in der TI insbesondere im stationären Bereich
- Vorbereitung auf die **Einführung digitaler Identitäten** als Ergänzung zum eHBA
- **Patienten-/ Versichertensignatur** für medienbruchfreie Prozesse zwischen Leistungserbringer, Krankenkassen und Versicherten

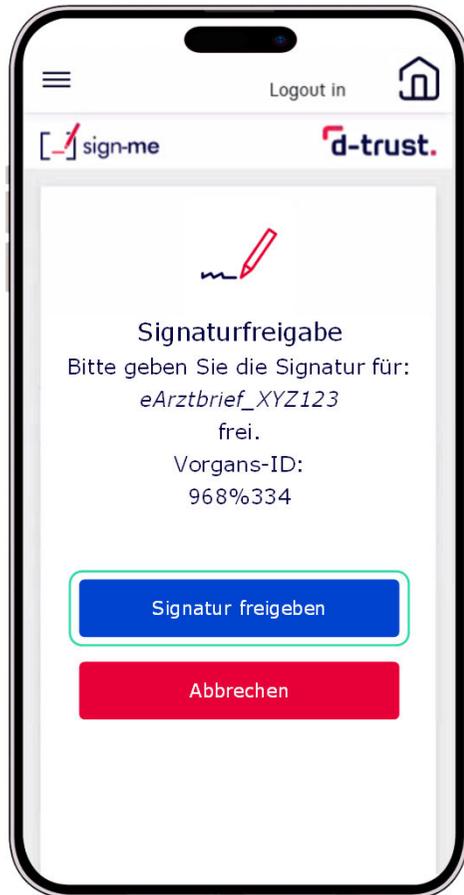
## Besonderheiten

- Zur Nutzung in der TI wird **Attributsbestätigung der Kartenherausgeber** benötigt (Verwendung etablierter eHBA-Prozesse)
- **Roll-Out unabhängig** der Einführung **digitaler Identitäten** möglich  
→ **LISA** konsumiert perspektivisch die TI-Fernsignatur
- Stationär und mobile Sektoren können angeschlossen werden und die **gleiche Infrastruktur** nutzen (Zusammennutzung)

## Wie funktioniert die TI-Fernsignatur im KIS?



## Signaturfreigabe mit der 2FA-App



## Take-Aways



Die TI-Fernsignatur ist eine **wesentliche Komponente der digitalen Leistungserbringeridentität**



Unabhängig von **LISA** kann die TI-Fernsignatur **bereits kurzfristig verfügbar** gemacht werden



Für die Nutzung der TI-Fernsignatur wird eine **Integration im Primärsystem notwendig** sein

**Sie haben Interesse an der TI-Fernsignatur?**

**Sie wollen sich über die Möglichkeiten der Beteiligung an der TI-Fernsignatur oder LISA informieren?**

# Vielen Dank.

## Maria Milster

D-Trust GmbH  
Senior Key Account Managerin  
E-Mail: [maria.milster@bdr.de](mailto:maria.milster@bdr.de)

Hinweis: Diese Präsentation ist Eigentum von D-Trust.  
Sämtliche Inhalte – auch auszugsweise – dürfen nicht ohne die Genehmigung von D-Trust vervielfältigt, weitergegeben oder veröffentlicht werden.  
© 2024 by D-Trust.